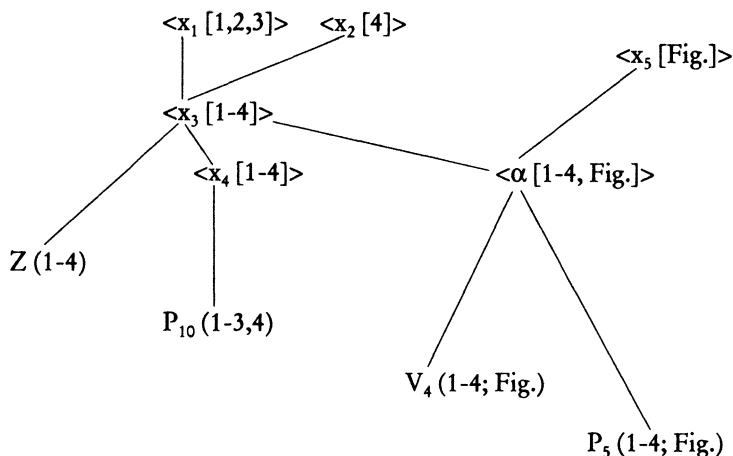


Handschriften bezeichnet. Die Abkürzung „Fig.“ steht für die *Figura arboris*.



4. Zur Textkonstitution der Genealogia

Wir haben mit Z, x_4 (P_{10}) und α (V_4 , P_5) drei Überlieferungsstränge, die auf die hier zu rekonstruierende Textfassung x_3 der *Genealogia* zurückgehen. In Zweifelsfällen entscheidet die Mehrheit der drei Überlieferungsstränge. Eine Ausnahme bildet hier die Orthographie, die sich am ältesten Zeugen Z orientiert. Orthographische Varianten in den anderen Überlieferungen werden nicht in den Apparat aufgenommen. Der einfacheren Lesbarkeit halber werden alle Zahlen unter zehn, unabhängig von der Vorgehensweise in Z, ausgeschrieben. Ergänzungen des Herausgebers werden in spitze Klammern gesetzt.

Folgende Problemfälle erlauben eine einfache Mehrheitsentscheidung nicht:

1) Gegen das Prinzip des Mehrheitsentscheids wird aus inhaltlichen Gründen nur an zwei Stellen verstoßen, an denen vermutlich Fehler in x_3 vorliegen: Zum einen wird die schon erörterte (siehe oben S. 82) fehlerhafte Lesart von x_3 (siehe unten S. 96, Z. 100: *partibus* statt *partu*), die neben Z ursprünglich auch P_{10} hatte, nach dem gemeinsamen Text von V_4 und P_5 korrigiert. Zum anderen hat Z eine in die Edition übernommene – vielleicht von ihm emendierte – richtige Lesart gegen alle